

Glorreiche Geheimnisse mit betrachtenden Vertiefungen

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Unbegreiflich ist das Geheimnis Gottes, der in unsere Menschennatur einkehrt und zur Erde niedersteigt. Noch unbegreiflicher ist das Geheimnis des leidenden Gottessohnes. Der Glaube entscheidet sich jedoch am Geheimnis des Auferstandenen und Glorreichen. Maria, thronend an der Seite ihres Sohnes, will uns zu seinem Geheimnis hingeleiten. Sie hat ihn mit unerschüttertem Glauben begleitet.

1R3s19

Betrachtung: Der von den Toten auferstanden ist.

1. der von den Toten auferstanden ist.
2. der sich aus eigener Macht aus dem Grab erhob.
3. der mit verklärtem Leib aus dem Grab kam.
4. vor dessen Glanz die Wächter wie tot waren.
5. der die Herrschaft des Todes überwunden hat.
6. der die Gerechten der Vorzeit erlöste.
7. dem keine Macht widerstehen konnte.
8. der sein Grab öffnete und uns den Himmel erschloss.
9. der uns den Sieg des Leidens offenbarte.
10. der uns die künftige Auferstehung verkündete.

II. Betrachtung: Der in den Himmel aufgefahren ist.

1. der in den Himmel aufgefahren ist.
2. der in seiner Kirche weiterlebt.
3. der uns in die himmlischen Wohnungen vorausging.
4. der uns den Weg zu ewiger Freude weist.
5. der uns in der Taufe göttliches Leben schenkt.
6. der uns mit seinem Fleisch und Blut nährt.
7. der in der Feier der Eucharistie unter uns weilt.
8. der zur Rechten des Vaters sitzt.
9. der zum Gericht kommen wird.
10. den die Engel und Heiligen anbeten.

III. Betrachtung: Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

1. der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
2. der uns nicht als Waisen zurückließ.
3. der uns durch seine Kirche führt und lehrt.
4. der uns durch sein Wort erleuchtet.
5. der uns durch die Botschaft seines Lebens tröstet.
6. dessen Name in aller Welt verkündet wird.
7. der uns gegen alle Angriffe des Teufels stärkt.
8. der den Reumütigen seine Gnade erneuert.
9. der uns in der letzten Entscheidung beisteht.
10. der mit dem Vater und dem Heiligen Geist herrscht.

IV. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

1. der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
2. der deinen Leib vor der Verwesung bewahrte.
3. der dich in die ewigen Freuden aufnahm.
4. der dein Leben in ewiger Freude vollendete.
5. der an dir ein Beispiel seiner Güte offenbarte.
6. der an dir alle Verheißungen erfüllte.
7. der dich an seine Seite heimholte.
8. der dich allen Erlösten vorangehen ließ.
9. der all deine Sehnsucht erfüllt hat.
10. der dein Leben in Herrlichkeit vollendete.

V. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

1. der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.
2. der dir die Krone ewiger Herrschaft verlieh.
3. der dich zur Königin der Heiligen erhoben hat.
4. der dich mit Schönheit und Glanz umgeben hat.
5. der dich zur Mutter aller Gläubigen berufen hat.
6. der uns der Liebe deines Herzens empfohlen hat.
7. der dich zur Mutter der Kirche berufen hat.
8. der dir über die Dämonen Macht verlieh.
9. der deinen Namen unter den Völkern groß macht.
10. der dich zur Immerwährenden Hilfe gemacht hat.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter. Am Schluss kannst du eine Meditation zum [Ave-Maria](#) und die Trinität machen.

Autor der Betrachtungen Pfarrer Hans Steffens 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten.